

Das XI. Capitel.

Von bösen Seuchen und gefährlichen Kranckheiten.

§. 1.

ES ist bekannt / daß der gerechte **GOTT** die Menschen um ihrer Sünden willen / öffters auch mit allerhand bösen Seuchen und gefährlichen Kranckheiten anheim suche; Jedoch sind auch die Kranckheiten in gemein eine Erinnerung unserer Gebrechlichkeiten und Sterblichkeit. Dahero auch der löbliche Käyser / Carolus V. als ihm angesaget ward / daß der Duc de Alba sehr tödlich krank läge / zur Antwort gegeben; Hebt er nun erst an zu lernen / daß er auch sterblich sey? Ich lerne es täglich an meinem Leib / da **GOTT** der **HERR** mir viel Kranckheiten zuschicket / die mich der Gebrechlichkeiten meiner Kräfte und meiner Sterblichkeit erinnern!

§. 2. Und also sind auch hiesige Einwohner /
um